



Verlegung Autobahnkreuz Jackerath A44/A61

Projekt:

Tagebau Garzweiler
Wiederherstellung der A44
Neubau der **Verflechtungs- und Verbindungsstrecken** sowie eines **Lärmschutzwalls** am Autobahnkreuz Jackerath

Auftrag:

Baugrunderkundung
Geotechnisches Gutachten

Auftraggeber:

RWE POWER AG

Laufzeit:

Ab 2012

Projektbeschreibung:

Im Zuge der Expansion des Tagebaus "Garzweiler" wird das AK Jackerath A61/A44 rückgebaut und weiter im Süden neu errichtet (⇒ A61/A44n). Die Umsetzung des planfreien Knotenpunktes zwischen der A44n und der A61 erfordert den Neubau entsprechender Verflechtungs- und Verbindungsstrecken in Einschnitts- und Dammlage sowie die Errichtung eines Lärmschutzwalls. Die Einschnitte sind - gemessen ab derzeitige Geländeoberkante - bis zu 7 m tief und die Dammbauwerke bis zu 13 m hoch geplant.

Leistungen:

- Organisation, Koordination und Durchführung der Baugrunderkundung
- Durchführung bodenmechanischer Labor- und Feldversuche
- Erstellung des geotechnischen Baugrundgutachtens (u.a. Beschreibung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse, Festlegung der bodenmechanischen Kenngrößen, Hinweise zur Gestaltung der Damm- und Einschnittsböschungen auf der Grundlage von Standsicherheitsberechnungen, Definition der Material- und Einbauanforderungen)

